



ANNE KATHRIN HÄFNER

Von der gesponnenen
Kollektionsidee
zu einem individuellen
Produktionsplan

PRODUKTIONSREFLEX



Foto: ONE-OFFsue

ONE-OFFsue

ÜBER DEN ENTSTEHUNGSPROZESS NACHHALTIGER JEANS-UNIKATE

Beim Modelabel ONE-OFFsue dreht sich alles um Denims. Genauer gesagt, um nachhaltig hergestellte, individuelle Jeans-Unikate aus Deutschland. Für die Gründerin Susanne Delling geht es um Slow Fashion anstatt Fast Fashion und um Eco-Art in Denim anstatt stillschweigende Stangenware.

Als Modedesignerin hat sie seit über zwei Jahrzehnten in unterschiedlichen Produktgruppen Erfahrungen gesammelt, bevor sie sich auf Hosen spezialisiert hat.

„Die Tatsache, dass die Bekleidungsindustrie der zweitgrößte Umweltsünder und die Jeans – mein

Lieblingsprodukt – das schmutzigste Stück unserer Kleiderschränke ist, hat mich dazu gebracht, etwas ändern zu wollen. Darum gründete ich 2019 mein eigenes, nachhaltige Jeans-Label ONE-OFFsue.“

Der Name steht für etwas einmaliges – so wie die Jeans-Unikate. Fair hergestellte Bekleidung wird immer wichtiger für unsere Gesellschaft, aber Änderungen lassen sich in der Industrie nicht so schnell umsetzen. Dazu ist laut der Gründerin viel Recherchearbeit auf Fachmessen nötig, um für das jeweilige Produkt die richtigen Materialien zu finden.

„Aus funktionstechnischen Gründen ist für eine Jeans noch nicht alles komplett nachhaltig umsetzbar, so wie z. B. Reißverschlüsse“

Ihre Denimqualitäten stammen aus Italien, weil es in Deutschland schon lange keine erstklassigen Jeansstoffe mehr gäbe. Allerdings legt Susanne Delling großen Wert darauf, dass alle anderen Materialien in Deutschland hergestellt werden. Für sie ist es wichtig zu ihren Lieferanten und Partnerfirmen ein Verhältnis aufzubauen, das ihre Werte in Bezug auf Nachhaltigkeit und Fairness widerspiegelt. Dahingehend etabliert sie langfristige Partnerschaften und wechselt ihre Dienstleister nicht bzw. nur dann, wenn sie etwas Spezielles sucht, das sie bei ihren üblichen Partnern nicht finden kann.

Die Materialien ihrer Unikate sind entweder GOTS-zertifiziert oder

teilweise aus recycelten Fasern hergestellt. Eine Jeanshose besteht aus vielen Einzelteilen, die Susanne Delling aus nachhaltigen Quellen bezieht. Das Futter ihrer Hosen ist ebenfalls GOTS-zertifiziert, die Etiketten bestehen aus recyceltem PET und die Knöpfe und Nieten werden mit lebensmittelechten Substanzen gefärbt.

Ein Gesamtkonzept, das so nachhaltig wie irgend möglich umgesetzt wird, das ist der Modedesignerin wichtig. Da jedoch nicht alle Schmuck-Accessoires auf nachhaltige Art herzustellen sind, ist aufgrund des modischen Anspruchs ein gewisser nicht-nachhaltiger Anteil bei den Jeanshosen von ONE-OFFsue erlaubt.

Der Färbeprozess der Jeansstoffe ist ein Vorgang, den ihre Denim-Lieferanten vornehmen und der unter strengen Voraussetzungen erfolgt, um den GOTS-Richtlinien nachzukommen. Hierbei sind Energie-



Foto: ONE-OFFsue

und Wasserreduzierung genauso wichtig, wie Denim-Färbungen, die möglichst ohne Chemikalien durchgeführt werden. Die Effekte der Used-Optiken werden im konventionellen Jeansbereich zu einem Großteil durch gesundheitsschädliches „Sandstrahlen“ und Chemikalien erzeugt. Das Sandstrahlen verursacht durch die Prozedur je nach Partikelgröße bzw. Quarzanteil nicht nur Hautreizungen, sondern auch Atemwegserkrankungen.

Bei den Einzelstücken von ONE-OFFsue werden diese Optiken durch ein von Hand durchgeführtes Scraping (Abkratzen) und ökologische Waschvorgänge ohne gesundheitsschädliche Chemikalien erzielt. Es gibt inzwischen auch Laserstrahltechniken für größere Produktionen, diese sind allerdings für Unikate weniger geeignet.

„Meine Produktionspartner sind kleine Unternehmen in Deutschland mit kurzen Transportwegen und der größte Produktionspartner bin ich selbst. Ich ändere Schnitte, nähe teilweise und führe das End-Finish der Jeans durch, wie z. B. das Anbringen der Knöpfe und Nieten, Bänder, Zierreißverschlüsse, Embleme, Etiketten, Bemalungen, Beschriftungen, Strassapplikationen etc. – bis zum fertigen Einzelstück.“

Portrait: Susanne Delling

